

25. Oktober 2022

PESSEMITTEILUNG

**Das SPOKEN ARTS FESTIVAL (25.-31.10.2022) eröffnet heute mit der Zwanziger Jahre Revue, die der Kraft des gesprochenen Worts gewidmet ist. Dafür, die eigene Stimme zu erheben, steht auch die belarussische Oppositionsführerin Sviatlana Tsikhanouskaya. Zur Festivaleröffnung hat sie eine persönliche Videobotschaft geschickt.**

Stuttgart, 25.10. 2022 – Heute Abend, 20 Uhr, eröffnet das Spoken Arts Festival mit der Zwanziger Jahre Revue „So, wie es ist, bleibt es nicht“ im Theaterhaus Stuttgart. Die im Exil lebende Leiterin der belarussischen Oppositionspartei und demokratischen Bewegung **Sviatlana Tsikhanouskaya** hat dazu eigens eine Videobotschaft verfasst. Darin hebt sie hervor, dass insbesondere „Kunst eine kraftvolle Waffe gegen Tyrannei, für Frieden und Freiheit ist und die Menschen stärker noch verbindet als die Politik“. Heute gehe es darum, sich von vielen Seiten einzusetzen gegen die Gewaltherrschaft von Diktatoren, wie dies die früher in Stuttgart lebende belarussische Aktivistin und Musikerin Maria Kolesnikowa tat. In Belarus wurde sie zu 11 Jahren Haft verurteilt, aber „ihre Kraft, ihr Wille ist ungebrochen, ihre Stärke beeindruckend“, so Tsikhanouskaya. Mit ihrer Rede gibt sie ein Beispiel für die Wirkmächtigkeit des gesprochenen Worts, die zum Abschluss des Festivals, am 31.10., mit einer eigenen Veranstaltung zu großen politischen Reden erneut aufgegriffen wird. Die Eröffnung heute stellt die Vielfalt der Sprechkünste der 1920er-Jahre in den Mittelpunkt, der Literatur, begleitet durch Gesang und Tanz. **Meret Becker, Gauthier Dance, Malonda, Cynthia Micas, Robert Stadlober**, die **Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot** sowie Loïc Damien Schlentz und Florian Fries von **Stuttgarts Comedian Harmonists** bieten Kostproben herausragender, bis heute nachhallender Texte und Themen jener Zeit. Der Fernsehmoderator **Max Moor** führt durch den Abend.

**Claudia Roth**, Staatsministerin für Kultur und Medien, sagt in ihrer Grußbotschaft zum Festival: „Aufbruchstimmung, Experimentierfreudigkeit, Freiheit – des Wortes und der Kunst, das zeichnete die Kultur der ‚Goldenen Zwanziger‘ aus. Literatur, Theater und Tanz spielten mit neuen Formen. Kino und Radio erreichten ein immer größeres Publikum. Was für ein schillerndes Jahrzehnt, was für ein explosives, expressives Zusammenspiel der Künste. Es ist ein Rückblick, der sich

PRESSEKONTAKT

Susanne Meierhenrich  
Leitung Kommunikation  
Telefon: 0171-742 1717  
[presse@spoken-arts-festival.de](mailto:presse@spoken-arts-festival.de)  
[www.spoken-art-festival.de](http://www.spoken-art-festival.de)

facebook: spokenartsfestival  
instagram: spoken\_arts\_festival

lohnt!“ **Dr. Frank Nopper**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, betont zur Festivalpremiere: „Spoken Arts ist ein außergewöhnliches Festival. Als Stadt dürfen wir uns freuen, Veranstaltungsort dieses neuen Kulturformats zu sein. Als uns die Pläne vorgestellt wurden, waren wir schnell überzeugt. Deshalb ist die Stadt in die Finanzierung eingestiegen, gemeinsam mit dem Bund und dem Land. Das Festival verdient ein großes Publikum, das dieses besondere Kulturangebot in einer schwierigen und krisenhaften Zeit zu schätzen weiß.“ Und **Birgit Pfitzenmaier**, Abteilungsleiterin Gesellschaft & Kultur der Baden-Württemberg Stiftung, stellt heraus: „Der Wert unserer Sprache und der Wert des gesprochenen Worts werden leider immer wieder unterschätzt. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie das Spoken Arts Festival, das auf diesen Wert in vielfältiger Art und Weise aufmerksam macht. Als Baden-Württemberg Stiftung unterstützen wir diese Premiere gerne und freuen uns auf eindrucksvolle und bereichernde Darbietungen herausragender Künstlerinnen und Künstler in Stuttgart.“

Eine Woche lang, bis zum 31. Oktober, treten rund 80 Künstler\*innen in knapp 30 Veranstaltungen auf, darunter ist die Lesung einer eigens fürs Festival erstellten Bühnenfassung von Kafkas „Der Prozeß“ durch Schauspieler **Ulrich Matthes** am 26.10., 20 Uhr, ein Konzert mit besonderem Repertoire zum Thema der 1920er-Jahre von der Kammersängerin der Stuttgarter Staatsoper Diana Haller am 26.10., 20.30 Uhr, ein für Spoken Arts entworfener Abend von Schauspieler **Robert Stadlober** zu Ehren von Kurt Tucholsky am 28.10., 19.30 Uhr, und die „Lange Nacht“ am 29.10., ab 20 Uhr, bei der ein Ticket Zutritt zu gleich sechs Veranstaltungen im Theaterhaus bietet: zum Konzert von **Moka Efti Orchestra**, zu **Adrienne Haans** „Weimar-Berlin Kabarett: Zwischen Feuer & Eis“, zum „Salon der Künste. Zauber.Tanz.Text“ mit dem **Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort**, zum Konzert von **Stuttgarts Comedian Harmonists** sowie zu den Auftritten der Beat-Boxerin **Lia Şahin** und der Elektrik-Diva **Malonda**.

Das vollständige Programm finden Sie unter: <https://www.spoken-arts-festival.de>

Pressebilder stehen hier zum Download bereit: <https://www.spoken-arts-festival.de/presse/>

Um Akkreditierung wird gebeten über E-Mail an: [presse@spoken-arts-festival.de](mailto:presse@spoken-arts-festival.de)

#### PRESSEKONTAKT

Susanne Meierhenrich  
Leitung Kommunikation  
Telefon: 0171-742 1717  
[presse@spoken-arts-festival.de](mailto:presse@spoken-arts-festival.de)  
[www.spoken-art-festival.de](http://www.spoken-art-festival.de)

facebook: spokenartsfestival  
instagram: spoken\_arts\_festival

# SP( ) ) KEN

## /// ARTS Festival für Sprache, Musik und Tanz

*Das Spoken Arts Festival findet vom 25. bis 31. Oktober 2022 statt. Idee und Konzeption: Annikke Fuchs-Tennigkeit, Uta Kutter, Joachim A. Lang. Künstlerische Leitung: Joachim A. Lang. Veranstaltet von der Akademie für gesprochenes Wort, gemeinsam mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, Kunstmuseum Stuttgart, Literaturhaus Stuttgart, den Schauspielbühnen in Stuttgart und dem Theaterhaus Stuttgart. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Baden-Württemberg Stiftung, der Landeshauptstadt Stuttgart und der Wüstenrot Stiftung, Mobilitätspartner: Volkswagen Automobile Stuttgart.*

### PRESSEKONTAKT

Susanne Meierhenrich  
Leitung Kommunikation  
Telefon: 0171-742 1717  
[presse@spoken-arts-festival.de](mailto:presse@spoken-arts-festival.de)  
[www.spoken-art-festival.de](http://www.spoken-art-festival.de)

facebook: spokenartsfestival  
instagram: spoken\_arts\_festival